

SPD im Aufwind

				CDU	SPD	Grüne	FDP	Linke	NPD	AfD
Wahl am 04.09.2011	Wahlberechtigt 1.373.932	Wähler 708.111 (51,5 %)		23	35,6	8,7	2,8	18,4	6	0
Umfragen										
Institut	Auftraggeber	Zeitraum	Befragte							
INSA	BILD	02.08.-09.08.2016	1.000	23	24	6	3	19	3	19
Infratest dimap	NDR, NK, OZ, SVZ	11.08.-16.08.2016	1.003	23	26	6	3	16	3	19
Infratest dimap	ARD	23.08.-24.08.2016	1.003	22	27	5	3	14	3	21
Forschungsgruppe	ZDF	23.08.-26.08.2016	1.020	22	28	6		13	3	21

Am 4. September, zwei Wochen vor Berlin, wird in Mecklenburg-Vorpommern gewählt. Die beiden aktuellen Umfragen von Infratest dimap und der Forschungsgruppe Wahlen sehen die SPD bei 27 bzw. 28 Prozent. Die CDU kommt auf 22 Prozent. Das würde knapp für die Fortsetzung der Großen Koalition reichen. Die SPD hat ihren Wert seit Jahresbeginn von 22 auf 28 Prozent gesteigert, während die CDU im gleichen Zeitraum von 29 auf 22 Prozent geschrumpft ist.

Die Ausgangslage für beide Parteien vor fünf Jahren waren 23 Prozent für die CDU und 35,6 Prozent für die SPD. Die CDU wird also vermutlich ihr Ergebnis halten können, die SPD rund acht Prozent verlieren. Die Grünen dürften es mit sechs Prozent knapp ins Schweriner Schloss schaffen.

Erschreckend aber die Prognose für die AfD. Von 16 Prozent im Februar dieses Jahres auf jetzt 21 Prozent. Man kann nur hoffen, dass die AfD nicht noch an der CDU vorbeizieht. Die markigen Sprüche des CDU-Innenministers und Spitzenkandidaten Lorenz Gaffier bezüglich Burka und doppelter Staatsbürgerschaft, haben der CDU nichts genutzt. Vermutlich auch deswegen, weil er und sein Berliner Amts- und Kandidatenkollege Frank Henkel in diesen Fragen gegen eine schwarze Mauer der eigenen Parteifreunde gerannt sind.

Wie Forsa das Wahlergebnis in Berlin voraussagt, erfahren wir in der nächsten Woche.

Ed Koch